



Pressemitteilung

Datum: 20. Oktober 2009

AKIK Bundesverband e.V.
Theobald-Christ-Strasse 10-16
D-60318 Frankfurt/Main
www.akik.de
Tel: 01805 - 25 45 28 (gebpfl.).
Fax: 01805 - 25 45 39 (gebpfl.)
presse@akik.de
<http://www.akik.de/blog/>

Zukunftsgespräch präzisiert Forderungen an Familienpolitik

Expertenpodium und Pressekonferenz zur Zukunft der Kindergesundheit am 27. Oktober um 10 Uhr in der Bundespressekonferenz in Berlin, Schiffbauerdamm 40

Frankfurt am Main/Regensburg, 20. Oktober 2009 – Rund 100.000 Kinder sollen derzeit in der Bundesrepublik ohne Krankenversicherungsschutz sein. Dies schätzt der Bundesverband des Aktionskomitees Kind im Krankenhaus e.V. (www.akik.de).

Aufgrund dieses gravierenden Mangels und weiterer Defizite in der gegenwärtigen Finanzierung der Kinder-Gesundheitsversorgung lädt der Verband zu einem

Expertenpodium und Pressekonferenz
am 27. Oktober 2009 um 10 Uhr,
Berliner Bundespressekonferenz.

Ablauf wie folgt:

- 10 Uhr s.t. Begrüßung und Vorstellung des Regionalen Kinderbudgets**
Julia von Seiche-Nordenheim
Vorsitzende des Aktionskomitees Kind im Krankenhaus Bundesverband e.V.
Regensburg
- 10.10 Uhr Belastung der schwächeren Familien in der Gesetzlichen Krankenversicherung?**
Dipl. Volkswirt Christian Weber
Wissenschaftliches Institut der Privaten Krankenversicherung
Köln
- 10.20 Uhr Entlastung der schwächeren Familien durch eine steuerliche Kindergrundsicherung?**
Dr. Rudolf Martens
Paritätische Forschungsstelle
Berlin
- 10.30 Uhr Verstärkung der regionalen Ungleichheit in der Kinderversorgung durch den Gesundheitsfonds?**
Prof. Albrecht Goeschel
Akademie und Institut für Sozialforschung e.V.
Tenno a. Gardasee
- 10.40 Uhr Lebensabschnitte als Strukturprinzip der Sozialsicherung**
Prof. Dr. Uwe Fachinger
Institut für Gerontologie
Vechta

**10.50 Uhr Regionales Kinderbudget:
Steuerfinanzierung der Kindergesundheit?**
Rundgespräch mit Moderation
Prof. Albrecht **Goeschel**

AKIK: Der AKIK-Bundesverband und seine Ortsgruppen setzen sich für die bestmögliche medizinische, pflegerische, therapeutische, pädagogische und psychosoziale Behandlung akut und chronisch-kranker Kinder im Krankenhaus ein. Zahlreiche Aktivitäten verfolgen das Ziel, kranke Kinder und ihre Familien in deren schwieriger Situation zu unterstützen. Der AKIK verfasste zusammen mit anderen europäischen Schwesterverbänden die EACH (European Association for Children in Hospital)-Charta. Darin werden basierend auf entsprechenden Artikeln der UN-Kinderrechtskonvention in zehn Punkten die Rechte von kranken Kindern im Krankenhaus und deren Umsetzung beschrieben. Der AKIK ist initiativ sowohl für die Zeit vor als auch während und nach dem Krankenhaus-Aufenthalt eines Kindes.

Anmeldung zur Pressekonferenz über euro.marcom pr formlos per E-Mail an team@euromarcom.de oder per Fax an 0611 – 719290

Ich komme zur Pressekonferenz (27. Oktober, 10:00 Uhr, Bundespressekonferenz).

Name/Redaktion/Telefon/E-Mail:

Ansprechpartner: Julia von Seiche-Nordenheim, Bundesvorsitzende/Presse-Sprecherin,
Mobil: 0172–862 19 66; E-Mail: presse@akik.de; Web: www.akik.de; Blog: www.akik.de/blog/

PR-Agentur: euro.marcom dripke.pr, Tel. 0611 - 973150, E-Mail: team@euromarcom.de